

Liebe Eltern

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes!

Wir nehmen dieses glückliche Ereignis zum Anlass, Sie über die Bedeutung von Impfungen zu informieren.

Impfung in der Schweiz

Der **Schweizerische Impfplan** wird von der Fachärzteschaft und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) erstellt. Er basiert auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Das Ziel der Impfung ist der **Schutz Ihres Kindes** vor bisweilen schweren Erkrankungen. Durch eine Impfung werden auch diejenigen geschützt, die nicht geimpft werden können, wie z.B. Säuglinge, Menschen mit einem geschwächten Immunsystem oder Schwangere.

Die Liste der Basisimpfungen und ergänzenden Impfungen finden Sie auf der Rückseite.

- Basisimpfungen schützen Ihr Kind und die Bevölkerung vor schweren Krankheiten.
- Ergänzenden Impfungen schützen in erster Linie Ihr Kind.

Weiterführende Informationen

Bei Fragen oder Bedarf nach weitergehenden Informationen wenden Sie sich bitte an:

- **den/die Kinderarzt/ärztin** Ihres Kindes. Dort erhalten Sie die beste Beratung.
- **Internetseiten:** www.sevacciner.ch, www.infovac.ch und www.ge.ch/protection-vaccination
- **Kontakt:** telefonisch unter 022 546 50 00 oder per E-Mail unter vaccination@etat.ge.ch.

Wichtige Hinweise

• Wie viel kostet eine Impfung?

Die HPV-Impfung ist in Genf im Rahmen des kantonalen Impfprogramms kostenlos. Die Kosten für die weiteren Basisimpfungen und ergänzende Impfungen werden von den Krankenkassen übernommen.

• Wozu dient der Impfausweis?

Er wird auch als «Impfpass» bezeichnet. Er dient zur Überprüfung der Impfungen, die Ihr Kind erhalten hat. Bewahren Sie den Impfausweis gut auf und nehmen Sie ihn bei jedem Arztbesuch mit.

• Wann und warum werden Sie um den Impfausweis Ihres Kindes gebeten?

Wenn Ihr Kind das Alter von zweieinhalb Jahre erreicht, werden wir Sie um eine Kopie seines Impfausweises bitten. So können wir feststellen, ob ein Kind gegen Krankheiten geschützt ist, die Epidemien verursachen können. Dieser Aufforderung müssen Sie nachkommen, auch wenn Ihr Kind nicht geimpft ist.

Empfohlene Basisimpfungen

Kombinationsimpfstoffe – Impfstoffe, die kombiniert werden können, um die Anzahl Injektionen zu verringern

- **Diphtherie:** verursacht eine schwere, manchmal tödlich verlaufende Angina.
- **Tetanus:** eine tödliche Krankheit, die das Nervensystem angreift.
- **Keuchhusten:** eine Atemwegserkrankung, die für Kleinkinder sehr gefährlich sein kann und manchmal tödlich verläuft.
- **Poliomyelitis:** kann zu Lähmungen führen. Sie ist in Afrika und Asien immer noch verbreitet.
- **Haemophilus influenzae:** verursacht schwere Meningitis (Hirnhautentzündung) bei Kleinkindern.
- **Hepatitis B:** greift die Leber an und kann zu Zirrhose und Krebs führen.

3 Impfdosen im Alter von 2, 4 und 12 Monaten (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Polio, Haemophilus influenzae, Hepatitis B).

1 Auffrischung im Alter von 4–7 Jahren (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Polio).

1 Auffrischung im Alter von 11–15 Jahren (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten).

- **Masern, Mumps, Röteln:** kommen in der Schweiz noch häufig mit möglichen schweren Komplikationen vor.
- **Windpocken (Varizellen):** können Komplikationen wie beispielsweise schwere Lungenentzündung verursachen.

2 Impfdosen mit 9 und 12 Monaten (Masern, Mumps, Röteln, Windpocken).

Einzelimpfstoffe (oder monovalente Impfstoffe)

- **Pneumokokken:** können Meningitis (Hirnhautentzündung) oder Lungenentzündung verursachen.

3 Impfdosen im Alter von 2, 4 und 12 Monaten.

- **HPV:** kann Gebärmutterhalskrebs und andere Krebsarten (am Anus, Penis, Rachen) verursachen.

2 Impfdosen im Alter von 11–14 Jahren.

Empfohlene ergänzende Impfungen

- **Meningokokken:** können schwere Meningitis verursachen.

Meningokokken ACWY: Je nach Impfstoff 1 oder 2 Dosen im Alter von 12–18 Monaten, dann eine Auffrischung im Alter von 11–15 Jahren.

Meningokokken B: 3 Impfdosen im Alter von 3 und 5 Monaten sowie im Alter von 12 und 18 Monaten, dann 2 Impfdosen im Alter von 11–15 Jahren.

- **Rotavirus:** verursacht Durchfall bei Kindern unter 2 Jahren.

2 Impfdosen im Alter von 2 und 4 Monaten.

Passive Immunisierung

- **RSV:** verursacht Bronchiolitis und schwere Erkrankungen bei Kleinkindern.

1 Impfdosis kurz nach der Geburt.